
PRESSEMITTEILUNG

GEWERBEVERBAND DES SAARLANDES

- GVS E.V.



Selbständige fordern die Landesregierung zur Unterstützung der Initiative zum Dispo-Deckel auf

Neunkirchen, 12.09.2012. Zur Initiative der von SPD und Grünen regierten Länder auf der Verbraucherschutzministerkonferenz die Bundesregierung aufzufordern, eine gesetzliche Deckelung der Zinsen für Dispositions- und Überziehungskredite einzuführen erklärt der stellvertretende Vorsitzende des Gewerbeverbandes des Saarlandes – GVS e.V., Timo Lehberger:

„Unser Dachverband, der Europaverband der Selbständigen, fordert seit langem eine gesetzliche Festschreibung des Überziehungszinses auf maximal 5-7 % über dem Leitzinssatz. Entsprechend begrüßen wir die Initiative der rot-grün geführten Länder und fordern die saarländische Landesregierung und unsere Verbraucherschutzministerin, Anke Rehlinger, auf, diese sinnvolle Initiative zu unterstützen!

Nachdem die Banken nicht zur Einsicht gekommen sind, dass es nicht vertretbar ist, einseitig die Vorteile der erheblichen Zinssenkung der Zentralbank einzukassieren und auch weder Ausfallquote noch Verwaltungsaufwand die überzogenen Dispo-Zinsen rechtfertigen, muss der Gesetzgeber regulierend eingreifen. Unsere Landesregierung täte gut daran, sich zum Wohle der saarländischen Selbständigen und Verbraucher hinter diese Forderung zu stellen.“

Rückfragen bitte an: Kuni Ludwig Both, Mobil: 0171 / 770 19 66; Tel.: 0 68 21 / 30 62 40, Fax 30 62 41, E-Mail: info@gvs-ev.de

Bei Veröffentlichung erbitten wir die Zusendung eines Belegexemplars an: Gewerbeverband des Saarlandes – GVS e.V., Hüttenbergstraße 38-40, 66538 Neunkirchen

Regelmäßige Informationen über den GVS Medienverteiler: Anmeldung unter www.gvs-ev.de